

Bezugs-Preis
in der Hauptpoststelle oder den im Gebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt; vierstellig 4.40,- zweimaliger tägliches Auflösung ist laut A. 6.80. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierstellig 4.6., für die übrigen Länder laut Zeitungspreisliste.

Redaktion und Expedition:
Johannisthal 8.
Gesprecher 186 und 222.

Auslandsexpeditionen:
Ulrich Hahn, Buchdruck., Universitätsstr. 8,
2. Stock, Sachsenstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale Dresden:
Schräger Straße 6.
Gesprecher 1. Nr. 1718.

Haupt-Filiale Berlin:
Königgrätzer Straße 116.
Gesprecher 1. Nr. 2093.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Mr. 514.

Donnerstag den 9. Oktober 1902.

96. Jahrgang.

Rußland und England in Tibet.

v. S. Zwischen Rußland und China ist vor kurzem eine Vereinbarung über Tibet getroffen worden, die lebhafte Verhandlungen hervorgerufen hat. Dem Kaiserreich folgten verschiedene Vorfälle in dem Europa lange verschlossenen Lande gewobt. Nachdem sich dies auf Tibet auswirkt, und in der Tat sind die Einzelheiten, die im Grunde nichts weniger als Besitznahme Chinas auf Tibet bedeuten, in mancher Hinsicht nicht recht glaubhaft. Soeben noch hat die Peking Regierung den Russen bei der Regelung des Streites um die Mandchukreit erfolgreich widerstanden, und nun sollte sie bei Tibet eine Nachahmung und Willkürfreiheit befunden haben, die zu ihrer früheren Taktik in großem Übereinklang steht? Man darf deshalb voraussetzen, daß die gemeldeten Feststellungen in manchen der Wahrheit nicht entsprechen, ungenau sind oder die Lage unrichtig darstellen. Ebenso ist es unbestritten, daß China sich berechtigt fühlt, einen Vertrag mit dem Kaiserreich über Tibet zu schließen, welches seinem Staatswesen nur ganz lose anhängt und über welches es eigentlich gar nicht zu verfügen verstände ist. Über ungeachtet dessen kann als gezeigt angesehen werden, daß eine Verständigung über das Gebiet zwischen dem Himalaya und Tibet erfolgt ist, welche den Russen eine neue bedeutende Einflussnahme sichert. Nur wären in diesem Falle nicht China und der Zar, sondern der Zar und der Dalai Lama die vertraglichsten Teile, denen China allein als nominelles Oberhaupt Tibet begegnet ist.

Das Streben der Russen, sich in Tibet festzusetzen, ist schon mehrere Jahrzehnte alt. Ihre wissenschaftlichen Forschungen begannen schon bald nach den ersten Erfolgen der deutschen Missionen, der drei Brüder Schlagintweit, die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts als erste Europäer in die verborgene Heimat des Buddhismus einzogen. Anfangs konnten sie nicht viel ausrichten. Sie blieben auf bedeutende Hindernisse, wurden ebenso wie andere Fremde von der einheimischen Bevölkerung mit Misstrauen empfangen und fanden nur langsam und unter großen Mühsalen vorwärts. Und dabei hatten sie nicht nur den Widerstand des Lamas zu überwinden, sondern fanden auch die Engländer als Gegner, die jede Errungenschaft so nötig zu machen suchten. Anfangs waren dennoch die Erfolge des Kaiserreiches recht gering. Aber plötzlich änderte sich das Bild.

Dem Petersburger Professor Bodenstedt, der als Missionar die Zustände in Tibet kannte, war es gelungen, bis nach Cholo vorzudringen und eine Audienz beim Dalai Lama zu erlangen. In dieser Befreiung hat er die Münche des Kaisers und die Gewissensmüh der Interessen zwischen beiden Staaten mit jährem Ruhm dargestellt, daß der Herrscher sich zu einem die Annahme vorbereitenden Schritte entschloß. Es ging eine Befriedung nach Rußland, um den Kaiser Nikolaus zu beglücken

und die politischen Beziehungen zwischen Rußland und Tibet klar zu stellen. Dieser ersten Befriedigung, die sich nur kurze Zeit auf russischem Boden aufzuhalten hat, folgte im Sommer des vorigen Jahres eine zweite Mission, die an der Reise mit Auszeichnung empfangen wurde und häufige Beratungen mit dem Minister des Auswärtigen, Grafen Lambsdorff, abgehalten wurden.

Es wurde an der Reise sehr unglücklich erachtet, daß die öffentliche Konferenz zu veröffentlichten, und das öffentliche Interesse für die russisch-tibetanischen Beziehungen begann infolgedessen zurückzulassen. Da, man meinte im allgemeinen die Annahme zu, daß die Vertreter des Dalai Lama und die russische Regierung zu einem wirklichen Einvernehmen nicht gelangten. Diese Voraussetzung ist jedoch irrig gewesen. Soeben legt in der Presse über den neuen russisch-chinesischen Vertrag berichtet wurde, war nichts anderes, als das Resultat der vorjährigen Verhandlungen der tschechischen und der russischen Regierung.

Es beharrt keiner näheren Ausführung, um erkennen zu lassen, daß Rußland jetzt einen weiteren Stützpunkt gegen die Engländer in Tibet gewonnen hat. Der Dalai Lama ist schon lange ein ausgesprochener Gegner Großbritanniens und er hat seine besonderen Gründe dazu. Die Engländer rüden langsam aber sicher von Indien aus gegen Tibet vor. Sie haben bereits die Kirkenauer und Ngapao und Tscham als Besitznahmen dem indischen Reich einverlebt. In der Mitte der 90er Jahre trafen sie unzweckmäßige Vorbereitungen, um einen Überfall auf Tibet zu wagen, und nur der Ausbruch des Korenkrieges hat sie von der Ausführung dieses Planes abgehalten. Das ganze Werkzeug Lord Curzon's und seiner Regierung trug ein so offiziell aggressives Gepräge, daß der Dalai Lama der britischen Grenzhandel fast zurückgegangen, und die Russen schwinden immer mehr, daß die unangemessenen Naturrätsche Russlands englischen Unternehmern zu gute kommen. Dabei aber die Russen wirklich das Recht zur Anlage von Bergwerken in diesem Lande erhalten, so ist es den Engländern vorläufig ganz unmöglich gemacht, in wirtschaftlicher Hinsicht irgend etwas zu leisten. Und was es militärisch für Indien bedeutet, wenn er bei den Gegnern Großbritanniens Anschluß findet. Dieser Zweck durch die erwähnte, bereits vollzogene Annäherung an Rußland erreicht werden.

Sollte der Vizekönig von Indien jetzt einen Vorstoß nach Tibet beabsichtigen, so wird er den Russen jedenfalls den Himalaya begegnen. Er wird sie sowohl als politische wie als wirtschaftliche Gegner vorfinden. Weder in Tibet noch im hohen Maße unwillkommen. Schön gegenwärtig ist infolge der Spannung mit dem Dalai Lama der britische Grenzhandel fast zurückgegangen, und die Russen schwinden immer mehr, daß die unangemessenen Naturrätsche Russlands englischen Unternehmern zu gute kommen. Dabei aber die Russen wirklich das Recht zur Anlage von Bergwerken in diesem Lande erhalten, so ist es den Engländern vorläufig ganz unmöglich gemacht, in wirtschaftlicher Hinsicht irgend etwas zu leisten. Und was es militärisch für Indien bedeutet, wenn er bei den Gegnern Großbritanniens Anschluß findet. Dieser Zweck durch die erwähnte, bereits vollzogene Annäherung an Rußland erreicht werden.

Dem Petersburger Professor Bodenstedt, der als Missionar die Zustände in Tibet kannte, war es gelungen, bis nach Cholo vorzudringen und eine Audienz beim Dalai Lama zu erlangen. In dieser Befreiung hat er die Münche des Kaisers und die Gewissensmüh der Interessen zwischen beiden Staaten mit jährem Ruhm dargestellt, daß der Herrscher sich zu einem die Annahme vorbereitenden Schritte entschloß. Es ging eine Befriedung nach Rußland, um den Kaiser Nikolaus zu beglücken

und die politischen Beziehungen zwischen Rußland und Tibet klar zu stellen. Dieser ersten Befriedigung, die sich nur kurze Zeit auf russischem Boden aufzuhalten hat, folgte im Sommer des vorigen Jahres eine zweite Mission, die an der Reise mit Auszeichnung empfangen wurde und häufige Beratungen mit dem Minister des Auswärtigen, Grafen Lambsdorff, abgehalten wurden.

Es bildet sich nach allem neben der österreichischen und französischen Frage auch eine tibetanische Frage heraus. Die Entwicklung derselben wird jetzt von den Gegenwärtigen abhängen. Daß diese aber nach dem Vor gehen Russlands erfolgen werden, wird niemand bestreiten.

Deutsches Reich.

2. Berlin, 8. Oktober. (Über Marxisten und Bernsteinianer schreibt man uns:) Es war vorauszusehen, daß nach der Beendigung der Versammlungen des sozialdemokratischen Parteitages die Bernsteinianer in ihrem Organ, den „Sozialistischen Monarchen“, auf den Würdner Kampf zwischen Marxisten und Bernsteinianern zurückkommen würden. Da in Würden der Sozialist, der marxistischen „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner „Neuen Zeit“ ein gefälschtes Monopol zu übertragen, gehetet ist, erwidert Dr. David in den „Sozialistischen Monarchen“ den Würdner Streit mit begeistriger Genugtuung. Aber zugleich tritt der „Gegner“ Dr. David sehr lebhaft für die Freiheit der Meinungsäußerung innerhalb der Sozialdemokratie ein und warnt nachdrücklich vor jedem geistigen Stillstand. Da im Würdner